



So werden Altbauquartiere lebendig

Eine neue Broschüre des Bundesbauministeriums (BMUB) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zeigt, wie Kommunen sanierungsbedürftige und leerstehende Altbauten in Stadtquartieren erfolgreich aktivieren und die Quartiere als Wohn- und Einzelhandelsstandort attraktiver machen.

Eine neue Broschüre des Bundesbauministeriums (BMUB) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zeigt, wie Kommunen sanierungsbedürftige und leerstehende Altbauten in Stadtquartieren erfolgreich aktivieren und die Quartiere als Wohn- und Einzelhandelsstandort attraktiver machen.

In zahlreichen historischen Ortskernen, gründerzeitlichen Stadterweiterungen und innerstädtischen Siedlungen der 20er und 30er Jahre gibt es leerstehende oder sanierungsbedürftige Altbauten – ein städtebauliches Problem, das das Image der Quartiere beeinflusst. Wie können Kommunalverwaltungen Eigentümer von sanierungsbedürftigen und leerstehenden Immobilien zum Handeln bewegen? Wie lassen sich private Akteure bei der Altbauaktivierung einbinden? Und auf welche Weise lässt sich das Image der Quartiere nachhaltig verbessern? Die Broschüre stellt quartiers- und immobilienbezogene Instrumente der Altbauaktivierung vor und veranschaulicht diese an zahlreichen Beispielen. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Kooperationsformen öffentlicher und privater Akteure. Ihre Empfehlungen richten sich an Fachleute in Kommunalverwaltungen, Wohnungsunternehmen, Initiativen, Vereinen und Verbänden.

Die Veröffentlichung dokumentiert die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Altbauaktivierung – Strategien und Erfahrungen“. Die Wissenschaftler analysierten darin unterschiedliche Strategien, Kooperationsformen und Instrumenteneinsätze in Kommunen. Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, die Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung und das Büro FORUM Huebner, Karsten & Partner bearbeiteten das Forschungsprojekt im Auftrag von BMUB und BBSR.

Die Broschüre kann kostenfrei im BBSR angefordert werden (forschung.wohnen@bbr.bund.de). Eine elektronische Version ist unter www.bbsr.bund.de abrufbar.

Download der Broschüre:

www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Home/Topthemen/Downloads/2018-altbauaktivierung.pdf?__blob=publicationFile

Cover der Broschüre (reprofähig):

www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Home/Topthemen/Downloads/2018-altbauaktivierung_cover.jpg?__blob=publicationFile

Kontakt

Christian Schlag

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 228 99401-1484
christian.schlag@bbr.bund.de

Mathias Metzmacher
Referat II 12 - Wohnen und Gesellschaft
Tel.: +49 228 99401-2620
mathias.metzmacher@bbr.bund.de

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesbauministeriums. Es berät die Bundesregierung bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und Bauwesens.



Altbauaktivierung – Strategien und Erfahrungen

Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Die Publikation ist kostenfrei beim BBSR erhältlich.
BBSR

D